

Verordnung der Bundesministerin für Landesverteidigung über die Festlegung eines zeitweiligen Flugbeschränkungsgebietes im Raum ZELTWEG (LO R 34) für die Zeit vom 1. August 2026 bis 31. Juli 2027

Auf Grund der §§ 3 Abs. 2, 4 und 5 Abs. 3 sowie 121 des Luftfahrtgesetzes (LFG), BGBl. Nr. 253/1957, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 40/2024, sowie der Kundmachung des Bundeskanzlers BGBl. I Nr. 153/2024, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur verordnet:

Festlegung des Flugbeschränkungsgebietes

§ 1. (1) Das Flugbeschränkungsgebiet wird mit den in den §§ 2 und 3 bestimmten Grenzen ab 1. August 2026 bis zum Ablauf des 31. Juli 2027 festgelegt.

(2) Die Aktivierung des Flugbeschränkungsgebietes nach Abs. 1 wird jeweils mittels NOTAM verlaublich.

Grenzen des Flugbeschränkungsgebietes

§ 2. (1) Das Flugbeschränkungsgebiet nach § 1, angegeben mit Koordinaten nach WGS 84, wird seitlich begrenzt durch ein Polygon:

vom Koordinatenpunkt	N 47 14 37	E 014 22 05,
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 19 28	E 015 04 34,
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 10 31	E 015 06 43,
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 09 36	E 015 06 56,
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 06 30	E 014 39 27,
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 04 31	E 014 39 56,
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 03 29	E 014 31 02,
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 05 28	E 014 30 32,
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 04 46	E 014 24 34 und
geradlinig zum Koordinatenpunkt	N 47 14 37	E 014 22 05.

(2) Das Flugbeschränkungsgebiet wird begrenzt

1. nach oben durch 8000ft (2438,4m) über dem mittleren Meeresspiegel und
2. nach unten durch die Erdoberfläche.

Art der Flugbeschränkung

§ 3. (1) Im Flugbeschränkungsgebiet nach §§ 1 und 2 ist der Ein-, Aus- und Durchflug für den Fallschirmsprungbetrieb, den Para- und Hängegleiterbetrieb, Heißluftballone sowie den Segelflugbetrieb nicht zulässig.

(2) Alle Luftfahrzeuge haben, sofern nicht durch die Militärflugleitung ZELTWEG anders genehmigt, von Grund bis einschließlich 8000ft über dem mittleren Meeresspiegel Funkverbindung mit ZELTWEG TOWER, Frequenz 135,380MHz, herzustellen.

(3) Beabsichtigte Flüge mit Mitbenutzungsbewilligung nach Instrumentenflugregeln mit Start oder Landung am Militärflugplatz ZELTWEG haben vorab eine Zustimmung bei der Militärflugleitung ZELTWEG unter der Telefonnummer ++43/(0)50201/52 68600 einzuholen.

(4) Beabsichtigte Flüge mit unbemannten Luftfahrzeugen innerhalb des Flugbeschränkungsgebietes nach §§ 1 und 2 haben vorab eine Zustimmung bei der Militärflugleitung ZELTWEG unter der Telefonnummer ++43/(0)50201/52 68600 einzuholen.

Luftraumklassifizierung

§ 4. Dem Flugbeschränkungsgebiet nach §§ 1 und 2 wird die Luftraumklasse D zugeordnet.

Strafbestimmung

§ 5. Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, ist gemäß § 169 des Luftfahrtgesetzes zu bestrafen.

In- und Außerkrafttreten

§ 6. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. August 2026 in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Juli 2027 außer Kraft.

Tanner